

SV Linde Tacherting setzt sich die Krone auf

56. Trostberger Hallenfußball-Turnier: Kay klopft in der Schlussekunde an der Latte an – TuS landet auf Rang 3

Trostberg. Die Halle war brechend voll, die Stimmung top, und am Ende sicherte sich der SV Linde Tacherting den Sieg beim 56. Hallenfußball-Turnier um den Sparkassen-Cup der FA Trostberg. Die Blau-Weißen, diesmal trainiert von Johannes „Jojo“ Penkner, hielten im Finale den Kreisliga-Kollegen SV Kay hauchdünn mit 2:1 in Schach. „Ein spannendes Endspiel – die Kayer hätten in letzter Sekunde ausgleichen können, wenn dieser Kopfball nicht an die Latte gegangen wäre“, meinte Rebecca Magerl aus dem Trostberger Organisationsteam, das zusammen mit den acht Teams wieder für einen tollen Abschlussstag dieser Traditionsveranstaltung gesorgt hatte.

Penkner: „Turniersieg für uns hochverdient“

„Insgesamt ein hochverdienter Turniersieg, auch wenn wir uns in der Gruppenphase etwas schwergetan haben“, resümierte Penkner, „das Halbfinale gegen den TuS Traunreut (5:0) war richtig gut, und auch im Finale gegen Kay waren wir klar besser – da hätten wir halt das zwischenzeitliche 3:0 machen müssen, dann wäre die Sache eher erledigt gewesen.“ Ein Lob hatte Penkner für Alexander Lanzl parat, der ja eigentlich Feldspieler ist doch diesmal den Kas-

mehr Bilder ...
HEIMATSPORT.de

ten souverän hütete. Und natürlich imponierte ihm auch Robert Huber, den er als „besten Spieler des Turniers“ bezeichnete, auch wenn es letztlich kein einziger Tachertinger ins Top-Team schaffte. „Robert hat viele Tore geschossen, und viele aufgelegt, das war schon eine sehr starke Leistung von ihm“, freute sich Penkner über den Auftritt seines Routiniers. Auch Stefan Zimmermann und Goalgetter Fabian Redwitz (sechs Endrunden-Tore) wussten auf Seiten des amtierenden Kreisklasse-3-Meisters zu glänzen.

Der Sportliche Leiter des unterlegenen Finalisten Kay, Florian Schörgnhöfer, zog ebenfalls ein positives Fazit: „Unser Minimalziel, den Einzug ins Halbfinale, haben wir erreicht. Nach dem überzeugenden Sieg über Titelverteidiger Ostermünchen (3:1) wollten wir natürlich den Cup holen, haben jedoch das Finale verdient verloren.“ Er gratulierte dem neuen Champion, lobte den Ausrichter („die Organisation war super“) und betonte, „dass wir uns



Turniersieger SV Linde Tacherting staubte in Trostberg 400 Euro Prämie ab (hintere Reihe, von links): Trainer Johannes Penkner, Fabian Redwitz, Robert Huber, Manuel Karlstetter, Luca Redwitz, Roland Kabashi; vordere Reihe, von links: Daniel Hohenberger, Luca Penkner mit Pokal, Alexander Lanzl, Jan Vukovic und Stefan Zimmermann.

– Foto: red



Maurice Herbolsheimer (Nummer 12) bei einem Treffer seines TSV Heiligkreuz gegen den SV Linde Tacherting, dessen Keeper Alexander Lanzl – eigentlich Feldspieler – ein sehr gutes Turnier spielte.

– Foto: Mühlhofer



Elton Maloku von der FA Trostberg und Thomas Held (rechts) von der SG Altenmarkt/Stein hatten mit ihren Teams keine Chance auf den Gesamtsieg.

– Foto: Mühlhofer

vor den anderen Grün-Weißen. A-Klassist SG Altenmarkt/Stein spielte ebenfalls ein ordentliches Turnier und hatte auch die Chance aufs Halbfinale, allerdings zog man knapp mit 1:2 gegen den TuS den Kürzeren. Dafür konnte sich die „Kombo“ aus Altenmarkt und Stein im letzten Vorrundenspiel knapp gegen die gastgebende FA Trostberg (2:1) durchsetzen. Das Duell um Platz 5 gegen Heiligkreuz gewann die SG sogar relativ sicher.

Die FA und der FC Traunreut starteten schlecht – es setzte jeweils eine klare Auftaktniederlage gegen den TuS beziehungsweise Tacherting. Die Alzstädter verloren auch noch ihre weiteren Gruppenspiele gegen Kay und Altenmarkt. „In beiden Partien wäre jedoch mehr drin gewesen“, sagte Rebecca Magerl.

Sponsor gibt bereits Zusage für 2025

Die Siegerehrung mit der Übergabe von Geld- und weiteren attraktiven Preisen wurde von Josef Huber von der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg, Dominic Geiger von der Stadt Trostberg (3. Bürgermeister), dem Trostberger TSV-Vorsitzenden Hans Schönrreiter und FA-Chef Peter Fenis vorgenommen. Das Top-Team wurde besonders geehrt – in diese Auswahl schafften es Torwart Jonas Hillebrand (SV Kay), Top-Torjäger Erik Schesler (TuS Traunreut/sieben „Buden“), Ersel Aydinalp (ebenfalls TuS/bester Spieler des Turniers), Felix Ecker (TSV Heiligkreuz) und Michael Stockhammer (SV Kay). Erfreulich außerdem: Laut Organisationsteam hat die Sparkasse Traunstein-Trostberg bereits wieder ihre Unterstützung für eine Neuauflage im Jahr 2025 zugesagt.

56. Sparkassen-Cup

Gruppe A: FA Trostberg – TuS Traunreut 0:5, SV Kay – SG Altenmarkt/Stein 3:0, FA Trostberg – SV Kay 0:1, SG Altenmarkt/Stein – TuS Traunreut 1:2, TuS Traunreut – SV Kay 3:2, SG Altenmarkt/Stein – FA Trostberg 2:1. – Rangfolge: 1. TuS Traunreut 3 Spiele/10:3 Tore/9 Punkte, 2. SV Kay 3/6:3/6, 3. SG Altenmarkt/Stein 3/3:6/3, 4. FA Trostberg 3/1:8/0.

Gruppe B: SV Ostermünchen – TSV Heiligkreuz 2:0, SV Linde Tacherting – FC Traunreut 4:0, SV Ostermünchen – SV Linde Tacherting 2:2, FC Traunreut – TSV Heiligkreuz 0:2, TSV Heiligkreuz – SV Linde Tacherting 1:1, FC Traunreut – SV Ostermünchen 0:2. – Rangfolge: 1. SV Ostermünchen 3/6:2/7, 2. SV Linde Tacherting 3/7:3/5, 3. TSV Heiligkreuz 3/3:3/4, 4. FC Traunreut 3/0:8/0.

Halbfinale: TuS Traunreut – SV Linde Tacherting 0:5, SV Ostermünchen – SV Kay 1:3.

Platzierungsspiele: um Rang 7: FA Trostberg – FC Traunreut 0:2; um Rang 5: SG Altenmarkt/Stein – TSV Heiligkreuz 2:0; um Rang 3: TuS Traunreut – SV Ostermünchen 4:1.

Finale: SV Linde Tacherting – SV Kay 2:1.

– cs

jetzt voll und ganz auf die Frühjahrsrunden-Vorbereitung konzentrieren“.

Tacherting kam übrigens „nur“ als Gruppenzweiter ins Halbfinale. Das 1:1-Unentschieden in ihrem letzten – sehr engen – Gruppenspiel gegen den Kreisklassisten TSV Heiligkreuz reichte den Linde-Kickern letztlich. Bezirksliga-Absteiger Ostermünchen hatte die Gruppe B dominiert: Dem souveränen Auftaktsieg gegen Heiligkreuz ließen die Kicker aus dem Landkreis Rosenheim ein 2:2 gegen Tacherting und ein 2:0 gegen den B-Klassisten FC Traunreut folgen.

Kreisklasse-3-Leader TuS Traunreut marschierte souverän durch die Vorrundengruppe A: Drei Siege – unter anderem ein knappes, aber verdientes 3:2 gegen Kay – bedeuteten Rang eins